

Anschreiben usw. bei schulscharfer Bewerbung

Beitrag von „Sonne“ vom 23. November 2003 10:40

Hallo an alle Grundschullehrerinnen,

hiemit möchte mal relativieren: Ich habe nicht verlangt, dass jemand, der GS-Lehramt hat, unbedingt an einer Hauptschule unterrichten oder Taxifahrer werden soll. Ich habe lediglich darauf hingewiesen, dass es für GS-Lehrer zur Zeit gute Chancen gibt, an einer HS eine Verbeamtungsstelle zu bekommen.

Als ich im WS 95/96 angefangen habe auf Lehramt SI/II zu studieren, waren die Aussichten für Lehrer generell schlecht, insbesondere für GS. Auch ich habe mich davon nicht abhalten lassen, sondern mein Studium zum Teil mit viel Spaß absolviert. Während des Refis habe ich mich mit vielen Lehrern unterhalten. Es war sehr interessant, was diese so zu ihrem Refi und ihren Einstellungschancen zu erzählen hatten. Denn es gab schon öfters Zeiten, in denen nicht so viele Lehrer eingestellt wurden, wie fertig geworden sind. Und viele sind daher heute nicht als Lehrer tätig, sondern machen was ganz anderes.

Natürlich ist toll, wenn ich in meinem Traumberuf eine Anstellung bekomme und wenn man jung und unabhängig ist, kann man auch eine Zeitlang darauf warten. Aber, wenn man seinen Lebensunterhalt auf Dauer sichern muss, dann macht es Sinn sich frühzeitig um Alternativen zu kümmern. Und NRW bietet zur Zeit diese Alternative, indem man GS-Lehrer den Zugang zu SI-Schulen ermöglicht.

Ach, ja! Übrigens möchte ich mich dagegen verwehren, dass mir unterstellt wird, ich würde glauben, alle GS-Lehrer hätten ein gutes Examen, weil GS-Lehramt "Pipikram" wäre. Ich kenne aber einige HSL und FL aus dem GS-Bereich und weiß vom Hören-Sagen, dass die Notenflut der guten Noten mit den zu wahren Einstellungschancen zusammen hängt. Denn im Seminar war seit längerem bekannt, dass nur Leute mit einer 1 vorm Komma eine Chance haben.

Gruß von der Sonne